

Jüdischer Friedhof Kaster

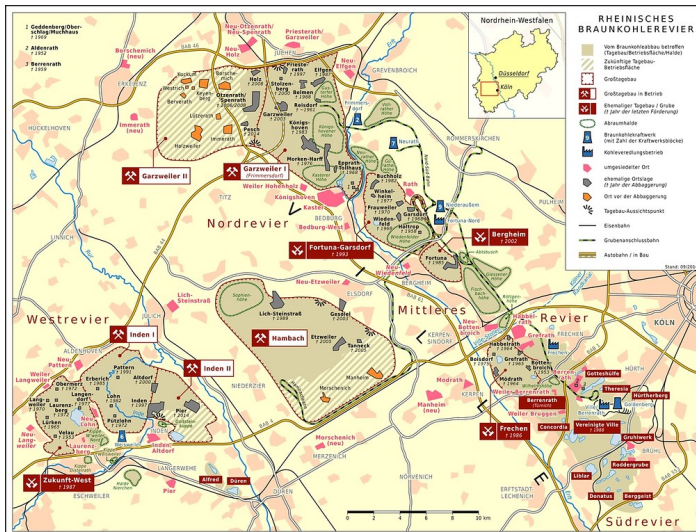
Schlagwörter: Jüdischer Friedhof, Synagoge, Bethaus, Judentum

Fachsicht(en): Kulturlandschaftspflege, Landeskunde

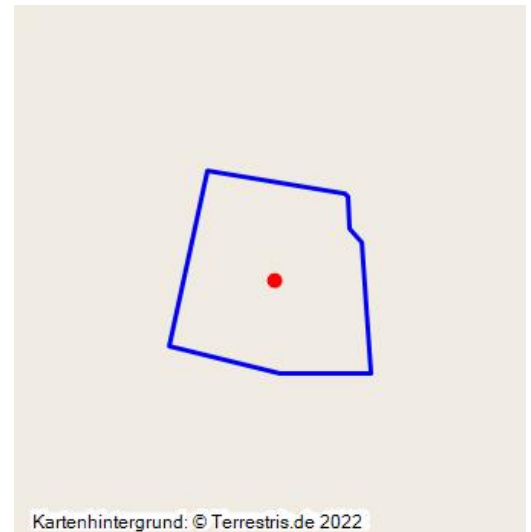
Gemeinde(n): Bedburg

Kreis(e): Rhein-Erft-Kreis

Bundesland: Nordrhein-Westfalen



Karte des Rheinischen Braunkohlereviere (2013)
Fotograf/Urheber: Thoroe



Kartenhintergrund: © Terrestris.de 2022

Die jüdische Gemeinde Kaster seit dem frühen 19. Jahrhundert:

Kaster gehörte in der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts zur Spezialsynagogengemeinde Bedburg.

Gemeindegröße um 1815: 10 (1806) / 9 (1808), **um 1880:** 5 (1885), **1932:** 2 (1933), **2006:** –.

Bethaus / Synagoge: 1843 befand sich im Haus des Vorstehers ein Betsaal, der angeblich schon 150 Jahre benutzt wurde. Er wurde auch von den Juden in Königshoven und Mörken besucht (vorstehende Angaben nach Reuter 2007).

Friedhof: Der Friedhof in Kaster lag in der Nähe der Erft. Er entstand vermutlich im 19. Jahrhundert und fiel um 1974 dem Braunkohletagebau zum Opfer. Grabsteine sind keine erhalten.

In der Preußischen Neuaufnahme (1891-1912), etwa 300 Meter östlich von Kaster in Richtung Geddenberg, erkennt man das ursprüngliche Ausmaß des Friedhofs, der dort als „Bgr. Pl.“ (für Begräbnisplatz, vgl. Kartenansicht) eingetragen ist.

„Über den 1974 dem Braunkohletagebau zu Opfer gefallenen alten jüdischen Friedhof ist wenig bekannt. 1972 konnte Schulte noch 5 Grabsteine namentlich erfassen. Laut Friedt stammt der älteste Grabstein (1783) auf dem erst ca. 1845 angelegten Friedhof in Elsdorf aus Kaster.“ (uni-heidelberg.de, 2011)

(Franz-Josef Knöchel, LVR-Redaktion KuLaDig, 2011/2021)

Internet

de.wikipedia.org: Jüdischer Friedhof Kaster (abgerufen 20.07.2021)

www.uni-heidelberg.de, Projekt: Jüdische Friedhöfe in Deutschland (abgerufen 22.06.2011, Inhalt nicht mehr verfügbar 20.07.2021)

Jehle, Manfred (1998): Die Juden und die jüdischen Gemeinden Preußens in amtlichen Enquêtes des Vormärz, 4 Teile. (Einzeleröffentlichungen der Historischen Kommission zu Berlin 82.) S. 1280-1281, München.

Pracht, Elfi (1997): Jüdisches Kulturerbe in Nordrhein-Westfalen, Teil I: Regierungsbezirk Köln. (Beiträge zu den Bau- und Kunstdenkmälern im Rheinland 34.1.) S. 162-165, Köln.

Reuter, Ursula (2007): Jüdische Gemeinden vom frühen 19. bis zum Beginn des 21. Jahrhunderts. (Geschichtlicher Atlas der Rheinlande, VIII.8.) S. 54, Bonn.

Jüdischer Friedhof Kaster

Schlagwörter: Jüdischer Friedhof, Synagoge, Bethaus, Judentum

Ort: 50181 Bedburg - Kaster

Fachsicht(en): Kulturlandschaftspflege, Landeskunde

Erfassungsmaßstab: i.d.R. 1:5.000 (größer als 1:20.000)

Erfassungsmethoden: Literaturlauswertung, Auswertung historischer Karten

Historischer Zeitraum: Beginn 1801 bis 1900, Ende 1974

Koordinate WGS84: 51° 00 31,7 N: 6° 33 56,35 O / 51,0088°N: 6,56565°O

Koordinate UTM: 32.329.225,80 m: 5.653.624,52 m

Koordinate Gauss/Krüger: 2.539.743,47 m: 5.652.778,40 m

Empfohlene Zitierweise

Urheberrechtlicher Hinweis: Der hier präsentierte Inhalt ist urheberrechtlich geschützt. Die angezeigten Medien unterliegen möglicherweise zusätzlichen urheberrechtlichen Bedingungen, die an diesen ausgewiesen sind.

Empfohlene Zitierweise: „Jüdischer Friedhof Kaster“. In: KuLaDig, Kultur.Landschaft.Digital. URL: <https://www.kuladig.de/Objektansicht/O-12372-20110622-4> (Abgerufen: 5. Juli 2022)

Copyright © LVR



Rheinland-Pfalz

